

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein DO – Asseln/Husen/Kurl

- Rechenschaftsbericht für 2011 -

Vorbemerkungen

Hiermit legt der Vorstand Rechenschaft über den 1. Teil der Legislaturperiode 2011/2013 für den Zeitraum vom 06.02.11 bis 29.01.12 ab. Schwerpunkte der Arbeit waren im Jahre 2011 der Aufbau des Mittagstisches auch in der Begegnungsstätte Husen, die Etablierung des „AWO-Weihnachtshauses“- in 2011 ergänzt durch einen kleinen „Asselner Weihnachtsmarkt“- sowie der Ausbau der „sportlichen“ Angebote. Traditionell waren die Maifeier, die 2-Rad-Oldie-Ausstellung, das Gartenfest, die Aktionswoche mit Familienfest sowie die Weihnachtsfeier Höhepunkte im Programmangebot.

Vorstand

In der Jahreshauptversammlung am 05.02.2011 wurde folgender Vorstand gewählt:

Vorsitzender
stellv. Vorsitzende
stellv. Vorsitzender
Kassiererin
stellv. Kassierer
Schriftführer
stellv. Schriftführerin
Seniorenbeauftragte (+ 60 Jahre)
Beauftragte für fortgeschrittene
Lebensplanung (~ 45 – 65 Jahre)
Kinder- u. Jugendbeauftragte
Sprecher des technischen Ausschusses
Beisitzer

Norbert Roggenbach
Inge Göbel
Dirk Sparka
Erika Schimanski
Heinz Derksen
Matthias Schulz
Brigitte Thiel
Inge Gehring
Walburga Schmidt



Bärbel Kannenberg
Heinz Becht
Annegret Czekalla, Elena Grünwaldt, Marianne Lohrmann,
Ingrid Ahrens, Christa Makowski
Gerd Wosny, Manfred Drechsler, Willi Gottwald

Revisoren

Zum erweiterten Vorstand gehören die Leiterinnen der Begegnungsstätten, Brigitte Overhage (Asseln), Ly Hirsch (Husen) sowie Heike Eickler-Hecht als Vorsitzende des KiJu e.V. und Franz Kannenberg als Vorsitzender des Fördervereins Marie-Juchacz-Haus e.V. und Mitglied des Seniorenbeirates (seit 9/2010).

Bärbel Kannenberg als Sprecherin des AWO-Stadtbezirkes Brackel, Norbert Roggenbach als stellv. Vorsitzender des UB-Vorstandes sowie Inge Göbel als Mitglied des „Runden Tisches“ des Seniorenbüros Brackel, nahmen weitere Aufgaben wahr.

Der Vorstand traf sich im Berichtszeitraum zu 10 Sitzungen. Die Beteiligung betrug im Durchschnitt 14 Personen.

Mitgliederbewegung + Finanzen:

Wir trauern um: Renate Georges, Evinger Str. 609; sie verstarb am 25.04.2011 im Alter von 75 Jahren
Werner Augustin, Briefsweg 11; er verstarb am 01.06.2011 im Alter von 76 Jahren
Marga Tusche, Zum Burgkamp 3; sie verstarb am 27.12.2011 im Alter von 82 Jahren
Margit Hauske, Küsterkamp 28; sie verstarb am 28.12.2011 im Alter von 76 Jahren

Eintritte: 12* Zugang: 3 Wegzug: 1 Austritt oder Ausschluss: 12 Verstorben: 4

* bis jetzt kommen schon 5 weitere Eintritte ab 01.01.2012 dazu

Die **Anzahl der Mitglieder** im OV-Bereich sank im letzten Jahren um 2 auf 357 Personen (31.12.11). In Asseln blieb die Mitgliederanzahl mit 295 Personen konstant. In den Ortsteilen Husen/Kurl sank die Mitgliederzahl um 2 auf 62 Personen. Trotz der laufenden Mitgliederwerbaktion konnte unser Ortsverein somit keine Mitgliedersteigerung erreichen. Asseln/Husen/Kurl bleibt aber weiterhin und deutlich der mitgliederstärkste AWO-Ortsverein im Unterbezirk Dortmund. Die Mitglieder der AWO-Asseln/Husen/Kurl sind mit im Durchschnitt 66,5 Jahren (Asseln 65,5 Jahre, Husen/Kurl 71,5 Jahre) gegenüber dem Vorjahr im Durchschnitt um ein Jahr älter geworden. Den 253 Frauen stehen 104 Männer = 29,1 % gegenüber. Am 31.12.2011 war kein Mitglied unter 30 Jahre alt. 30 bis 45 Jahre alt sind 23 (= 6,4 %) Mitglieder; 46 bis 60 Jahre sind 106 Mitglieder (= 29,7 %), 61 bis 80 Jahre sind 168 Mitglieder (= 47,1 %) und 81 Jahre und älter sind 60 (= 16,8 %) Mitglieder. Die beiden Husener **Natalie Below** mit 95 Jahren und **Nicole Cosack-Glogner** mit 33 Jahren sind das älteste bzw. jüngste Mitglied. Wie in der gesamten AWO-Organisation konnte auch in unserem Ortsverein die angestrebte durchschnittliche "Verjüngung" der Mitgliedschaft nicht erreicht werden. Die Aktivierung von jüngeren und männlichen Mitgliedern bleibt eine Daueraufgabe.

Die konstanten Mitgliederzahlen sowie stabile Zuweisungen (Programmgeld) und Spenden führen zu einer konstant befriedigenden **Finanzsituation** unseres OV. Hierzu wird im Kassenbericht näher eingegangen. Bei gut 13 % der Mit-

glieder muss der Mitgliedsbeitrag noch bar kassiert werden oder wird überwiesen. 87 % der Mitglieder lassen ihre Beiträge vom Ortsverein abbuchen. Der durchschnittliche **Mitgliedsbeitrag beträgt 3,29 Euro**. 10 Mitglieder sind der Bitte des Ortsvereins gefolgt, und haben ihre bislang höheren Mitgliedsbeiträge über 3,00 Euro dem OV gespendet. Der OV erzielte dadurch zusätzliche Spendeneinnahmen von 336,00 €

Besucherzahlen

Im Berichtszeitraum konnten folgende Besucherzahlen erreicht werden:

<u>Nr. Art:</u>	<u>Zeitraum:</u>	<u>'10 Teilnehmer</u>	<u>'11</u>	<u>+/- in %</u>
1. Senioren-Veranstaltungen/Kurse im MJHs	01.01.-31.12.11	4.440	4.992	+ 12,4
2. Senioren-Veranstaltungen/Kurse in Husen	01.01.-31.12.11	2.053	2.276	+ 10,9
3. AWO (Vorstand, Feste, JV, Feiern, Ausflüge)	01.01.-31.12.11	1.910	1.965	+ 2,9
4. Sport (Fahrrad, Nordic-Walking, Laufen)	01.01.-31.12.11	1.967	2.378	+ 20,9
5. Asselner Tafel	01.01.-31.12.11	5.706	6.595	+ 15,6
6. Mittagstisch am Freitag	01.01.-31.12.11	1.047	1.343	+ 28,2
7. Aktionswoche 2011	16.09.-25.09.11	900	936	+ 4,0
8. Fußball-LIVE (Bundesligaspiele des BVB)	01.01.-31.12.11	800	1.034	+ 29,3
9. Einzelgruppen (Club 60, Fifty Fifty etc.)	01.01.-31.12.11	703	858	+ 22,0
10. Externe Nutzer, BI's, ETG, Privat etc.	01.01.-31.12.11	4.017	2.025	- 49,6
	Summe	23.543	24.402	+ 3,6
⇒ Anteil Begegnungsstätte Marie-Juchacz-Haus (inkl. Pavillon)		20.718	21.224	+ 2,4
⇒ Anteil Begegnungsstätte Husen		2.825	3.178	+ 12,5

Auch für 2011 kann mit 3,6 % erneut eine Steigerung der Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr bilanziert werden. Wieder positiv entwickelten sich die Besucherzahlen der Senioren/innen in den Begegnungsstätte Husen (+10,9 %) und Marie-Juchacz-Haus (+12,4 %).

Die **Aktionswoche 2011** erzielte mit 936 Besuchern einen leicht höheren Zuspruch als im Vorjahr. Besonders positiv wirkten sich die Besucherzahlen bei den diversen „Großveranstaltungen“ 2-Rad- Oldieausstellung, Familienfest, Gartenfest und Weihnachtshaus aus. Die Dortmunder Tafel stellt in ihrer Asselner Zweigstelle Marie-Juchacz-Haus gut 31 % der dortigen Besucher. Deutliche Steigerungsraten gab es beim Mittagstisch (zusätzlich nun auch in Husen), Fußball Live sowie den sportlichen Angeboten (Laufen, Radfahren, Nordic Walking). Die Demenzbetreuung wurde Anfang 2011 mangels zu betreuender Personen zunächst einmal eingestellt.



Die Aktivitäten der AWO in Asseln/Husen/Kurl 2011



Die vielfältigen Programmangebote der AWO in Asseln/Husen/Kurl wurden in 2011 nach der Jahreshauptversammlung am 05.02.11 inhaltlich insbesondere durch den Lauftreff mit den Kursen 8 + 9 im Frühjahr und Herbst, das Jubiläum zum 100. Mittagstisch in Asseln (Mai), die BVB-Meisterfeier (14. Mai), die Einführung des Mittagstisches auch in Husen (10. Juni), die 2-Rad Oldie-Ausstellung (19. Juni), das Gartenfest (16. Juli), die Aktionswoche (September), die einwöchigen Flug-Reise zur Insel Usedom (Oktober), das Weihnachtshaus mit kl. Weihnachtsmarkt (3.+ 4.12.) sowie die Weihnachtsfeier (11. Dezember) auch öffentlichkeitswirksam sichtbar.

Auch wenn die Demenzbetreuung mangels ausreichender Nachfrage (hier besteht seit 3 Jahren ein „professionelles“ Angebot der AWO Dortmund in Wickede) quasi ruht, konnten andere, bewährte Programmangebote ausgeweitet und gestärkt werden. Dazu zählen neben Club 60, und Fifty Fifty auch die Spielenachmittage, Radtourenangebote, Tanzen, Kulturfrühstück, Fußball Live und nicht zuletzt BINGO sowie die Spiele mit der Wii.

Die Nutzung der beiden Begegnungsstätten in Asseln und Husen ist vielfältig: Neben dem KiJu mit dem Kindertreff in Husen, der Dortmunder Tafel, der Selbsthilfegruppe „Frauen nach Krebs“, den ext. Anbietern von verschiedensten Kursen, dem Seniorenbeirat, der Knappschaftsältesten,





Bürgerinitiativen, Eigentümerversammlungen und anderen Vereinen nutzen auch Privatpersonen für diverse Familienfeste unsere Begegnungsstätten sowie das Außengelände. .

Wegen der beengten räumlichen Verhältnisse im Marie-Juchacz-Haus müssen regelmäßig für die Weihnachtsfeier (im Bürgerkrug) und das Gartenfest (im GV An der Asselburg) externe Räumlichkeiten genutzt werden.

In und um die Begegnungsstätten in Asseln und Husen fanden im Jahr 2011 insgesamt 55 verschiedene Aktivitäten in 1.469 Einzelveranstaltungen statt. Der stetig steigende Besucherzuspruch zeigt, dass die Angebote auf vielfaches Interesse stoßen.

Hier dazu der **Veranstaltungsrückblick 2011 für beide Begegnungsstätten:**

AWO-OV Asseln/Husen/Kurl Programmangebote 2011							
Art	Angebote	Ort			Besucher		
		Asseln	Husen	extern	Personen	Schnitt	%
Gesundheit / Sport	579	232	177	170	4.349	7,5	17,8
Geselligkeit / Info	396	259	136	1	6313	15,9	25,9
AG'en	226	176	43	7	3028	13,4	12,4
Urlaub / Ausflüge	4	-	-	4	115	28,8	0,5
AWO Allgemein	103	62	25	16	2647	25,7	10,8
Externe Nutzungen	161	87	74	0	7950	11,6	32,6
Summen	1.469	816	455	198	24.402	16,6	100,0
Programmpunkte	55	42	22	10			

Der Um- und Ausbau des Marie-Juchacz-Hauses

Der Um- und Ausbau des Marie-Juchacz-Hauses wurde von Seiten des Ortsvereins planmäßig vorangetrieben. Die Vergrößerung der Rücklagen haben den erforderlichen Eigenanteil gestärkt. Von Seiten des AWO-Bezirk wurden Fördermöglichkeiten dargestellt, die zwischenzeitlich aber relativiert werden müssen. Einige Fördergeber (z.B. ARD-Fernsehlotterie) leiden derzeit unter der geringen Spendenbereitschaft. Beim AWO-UB Dortmund konnten keine weiteren Organisationsschritte vorgenommen werden, da nicht nur die Förderwege neu bedacht sondern wegen personeller Engpässe auch andere Prioritäten gesetzt werden müssen, welche die baulichen Tätigkeiten in Asseln derzeit nicht favorisieren. Grundsätzlich stehen die Aussichten für einen Ausbau des Marie-Juchacz-Hauses aber nach wie vor gut.



Aus den überörtlichen Gremien

Auf Stadtbezirksebene gab es in 2011 keine Aktivitäten. Die Zusammenarbeit mit dem Unterbezirk ist auf allen Ebenen (Info, Kasse, Betreuung etc.) reibungsfrei und konstruktiv. Norbert Roggenbach, seit 2008 wieder als stellvertretender Vorsitzender im Unterbezirksvorstand der AWO-Dortmund tätig, stellt sich in der UB-Konferenz am 11.02.2012 zur Wiederwahl. Am 16.09.11 stellten sich einige hauptamtliche Mitarbeiter des Unterbezirk im Rahmen eines „Freiwilligentages“ für Anstreicherarbeiten in der Begegnungsstätte Husen zu Verfügung. Die vom Asselner Lauftreff organisierten sportlichen Veranstaltungen (Anfängerkurse, 24-Stunden-Lauf, AOK-Lauf) wurden vom UB finanziell und mit subventionierten T-Shirts unterstützt.

Die AWO-Tochter **dobeq** unterstützt in Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur den Ortsverein nachhaltig durch die Bereitstellung von AGH-Kräften („1-€-Jobber“). Bis zu 2 Mitarbeiter können so als Helfer/in für jeweils 9 - 12 Monate im Marie-Juchacz-Haus und für den gesamten Ortsverein eingesetzt werden.

Schlusswort

Das Jahr 2011 kann als ein für die AWO-Asseln/Husen/Kurl erfolgreiches Jahr angesehen werden. Konstante Mitgliederzahlen und Beitragszahlungen bei weiterhin steigenden Besucherzahlen untermauern die solide Arbeit aller Verantwortlichen und ihren Helfer/innen im Ortsverein.


Im kommenden Jahr stehen mit dem 1. Dortmunder AWO-Lauf am 25.03.12, der 2-Rad Oldie-Ausstellung, der Aktionswoche und zum Jahresende einem erweiterten Weihnachtshaus Herausforderungen an, denen wir uns alle gemeinsam erfolgreich stellen werden.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit muss die Intensivierung der Mitgliederwerbung bleiben. Insbesondere jüngere und männliche Mitglieder sind in unserem Ortsverein sehr unterrepräsentiert. Im Ortsteil Husen/Kurl sind dazu besondere Anstrengungen erforderlich. Dies wird sich durch ein künftig erweitertes und angepasstes Programmangebot niederschlagen müssen.

Ich danke allen Mitgliedern unseres Ortsvereins, die mit ihren Mitgliedsbeiträgen insbesondere aber der aktiven Mitarbeit im Vorstand, in den Betreuungsgruppen oder im Verwaltungs- und Organisationsbereich die Arbeit unseres Ortsvereins im letzten Jahr wirksam unterstützten. Wenn es uns gelingt, weitere und aktive Mitglieder zu gewinnen, kann sich die Zukunft unsers Ortsvereins nur weiter positiv entwickeln.

Mit unserer ehrenamtlichen Arbeit setzen wir uns aktiv für eine lebenswerte und gerechte Gesellschaft ein. Je mehr Helfer/innen wir für unsere Sache gewinnen, umso effektiver und umfassender können wir den bedürftigen Mitmenschen hier vor Ort helfen. DANKE, dass ihr alle dazu beigetragen habt, durch unserer Arbeit die Region zwischen Neuasseln, Asseln und Husen/Kurl menschlicher zu machen.

DO-Asseln/Husen/Kurl, den 29.01.2012


 Norbert Roggenbach
 (Vorsitzender)

